



Kontakt | Projektbüro:  
Dr. Ares Kalandides | cobra@inpolis.de  
INPOLIS UCE GmbH | Dunckerstr. 90 A | 10437 Berlin

## MELDET EUCH JETZT AN ZUR TEILNAHME AN DER PROJEKTWERKSTATT IN GUBEN VOM 8.-12. SEPTEMBER 2014

Es besteht die Möglichkeit, an einer Projektwerkstatt teilzunehmen oder über den gesamten Zeitraum an den Kooperationsprojekten mitzuwirken. **Unterkunft und Verpflegung während der Projektwerkstatt werden für alle Teilnehmer gestellt.**

Bewerbungen können **ab sofort** eingereicht werden, die Auswahl der Teilnehmer findet vom 1. Juli bis 11. August statt.

Voraussetzungen sind ein fortgeschrittenes Hochschulstudium (4. Semester+), Interesse am kollaborativen Arbeiten und die Bereitschaft, über eine Woche in Südostbrandenburg intensiv an den Kooperationsprojekten zu arbeiten.

Für Studierende und Absolventen bietet die Zusammenarbeit zahlreiche Möglichkeiten:

**Aufbau und Ausbau des eigenen Portfolios**

**Sammeln von Projekterfahrung**

**Transfer von theoretischem Wissen in die Praxis**

**Aufbau von Netzwerken**

**Kompetenzerweiterung durch Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Fachrichtungen**

**Eine Woche lang gemeinsam mit anderen die Lausitz entdecken und kollaborativ zusammenarbeiten**

**Potentielle Arbeitgeber aus der Region kennenlernen**

**Anerkennung als Praktikum und/oder Bearbeitung einer Abschlussarbeit**

Mehr Infos zum Projekt und den zu bearbeitenden Fragestellungen gibt es auf unserem Blog [www.co-bra.org](http://www.co-bra.org).

Bei Interesse sendet eine E-Mail mit Motivationsschreiben und Interessenschwerpunkten an [cobra@inpolis.de](mailto:cobra@inpolis.de)

# COBRA

## Kollaborative Arbeit in Brandenburg



**WIE KANN EIN GARNHERSTELLER DURCH RECYCLING NACHHALTIGER ARBEITEN? WELCHE ZUKUNFT HABEN ALTE APFEL-SORTEN? WIE KÖNNEN MODERNE GESTALTER UND TRADITIONELLE HANDWERKSBEREICHE KOOPERIEREN?**



Im Rahmen des Europäischen Vernetzungsprojekts COBRA (Collaborative Labour Opportunities in Brandenburg) arbeiten Studenten und Absolventen aller Fachrichtungen von Brandenburger Hochschulen in interdisziplinären Teams gemeinsam mit Brandenburger Unternehmen an innovativen Lösungsansätzen für diese und weitere Fragestellungen. COBRA wird als Modellprojekt gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.



Im Zentrum von COBRA steht das **Zusammentreffen von jungen Kreativen und Brandenburger Firmen**. Über einen Zeitraum von 1,5 Jahren arbeiten diese Gruppen kontinuierlich an konkreten Problemstellungen der Firmen. Den Teilnehmern bietet dies die Möglichkeit, sich aktiv kreativ und gestalterisch mit realen Problemstellungen auseinanderzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten. Die **zentrale Plattform für den Austausch** bilden mehrere einwöchige **Projektwerkstätten** in Guben, Brandenburg. Während dieser Projektwerkstätten arbeiten die Teilnehmer in mehreren Arbeitsgruppen jeweils eine Woche intensiv an den Projekten vor Ort in engem Kontakt mit dem Projektpartnern.

Die Teilnehmer arbeiten in mehreren Arbeitsgruppen jeweils eine Woche lang intensiv an den Projekten und gewinnen bei Unternehmensbesuchen Einblick in den Produktionsalltag. Dazu vermitteln Experten den Teilnehmern in Workshops Kenntnisse in den Bereichen Ideenentwicklung, Projektarbeit und Netzwerkbildung.



**September 2014 - Projektwerkstatt**

Gemeinsames Arbeiten an den Kooperationsprojekten, Input durch Experten und Projektpartner, Ausblick über weitere Zusammenarbeit

**Projektarbeit**

Selbständiges Weiterentwickeln der Kooperationsprojekte und Koordination weiterer Zusammenarbeit

**März 2015 - Abschlusstagung**

Evaluierung der Projektergebnisse sowie der Verbreitung und Diskussion der Lösungsansätze

Workshop-Fotos: (c) Sebastian Marggraf, [www.sebastianmarggraf.de](http://www.sebastianmarggraf.de)

**DIE PROJEKTWERKSTATT** In der Projektwerkstatt wird nach ersten Unternehmensbesuchen und Kennenlernen der Tätigkeiten des Betriebs, das Wissen durch Austausch mit dem Projektpartner vertieft. Nach der Problemerkennung erarbeiten die Teams anhand von Stakeholder Mapping, Recherchen und Interviews, Handlungsfelder und Entwicklungsmöglichkeiten. Auf die Phase der Problemerkennung folgt die Ideenfindung und -entwicklung bis hin zu ersten Lösungsansätzen, die mit Hilfe der



Experten erarbeitet werden. Vorbereitend auf die abschließende Präsentation in der Endphase der Projektwerkstatt werden die Teilnehmer beim Bauen von Prototypen und Entwerfen von Konzepten unterstützt. Bei der Abschlusspräsentation kommen alle Projektbeteiligten zusammen und haben Möglichkeiten zu Austausch und Diskussion.

**KOOPERATIONSPROJEKTE UND FRAGESTELLUNGEN**

(Auszug aus der Projektbörse) Aktuelle Projektbörse im Netz unter: <http://co-bra.org/projektbörse>

**DER GARNHERSTELLER** Das Partnerunternehmen ist Garnhersteller, Traditionsbetrieb und größter Arbeitgeber in Guben, der vor den Herausforderungen steht: Welche Einsatzmöglichkeiten können Garne und Textilien in der Zukunft haben? Und: Wie wird das Unternehmen in der Region stärker sichtbar?

**DER HANDWERKSBEREICH** Der Glas- und Metallbauer mit über 100jähriger Tradition sucht neue Perspektiven zur Fachkräftegewinnung und innovative Ideen für neue Metallprodukte.

**DER GUBENER APFEL** Der lokale Verein hat das Ziel, die traditionsreichen Apfelsorten wiederzubeleben. Welche Zukunft hat die Produktion dieser alten Sorten?

